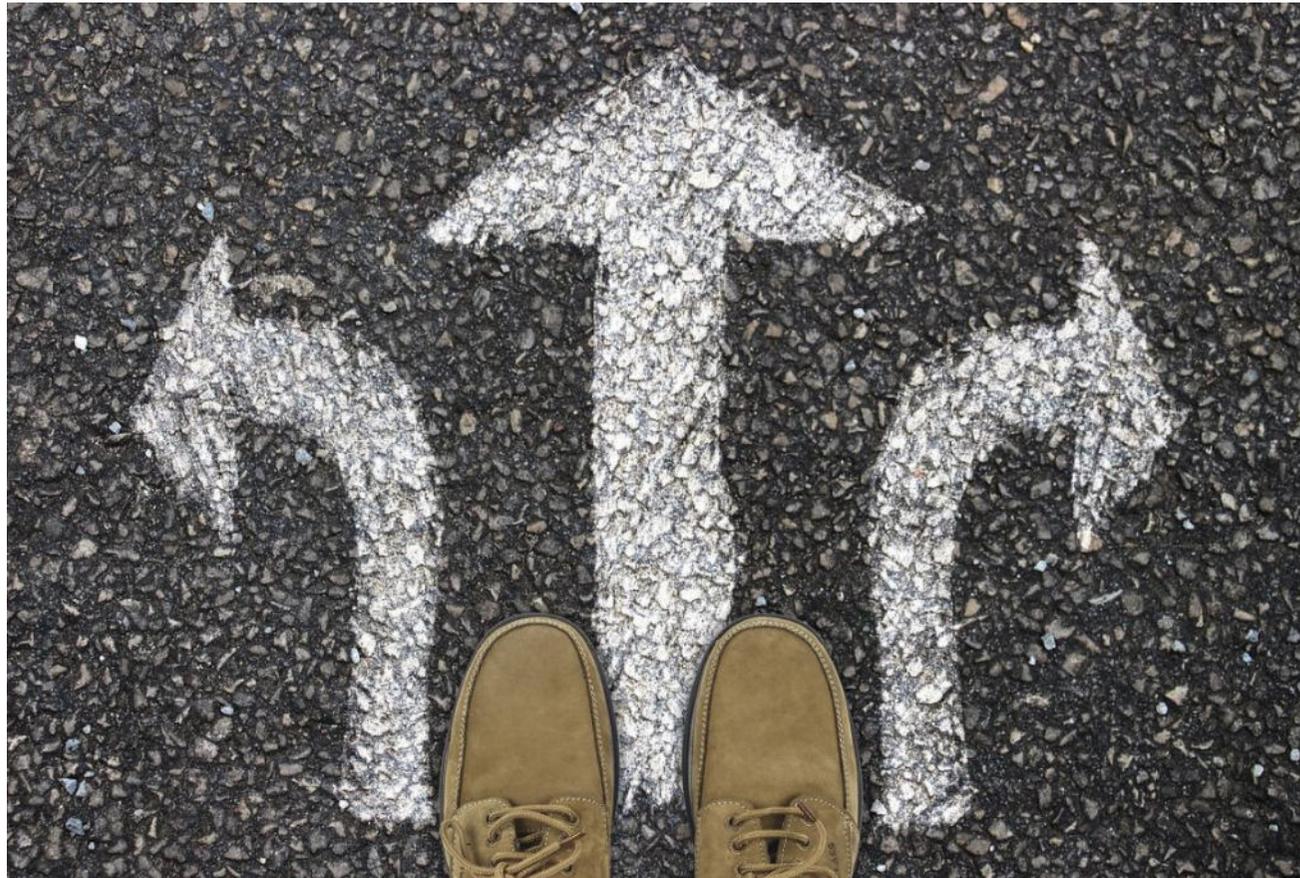


Regionalwert AG Münsterland – Quo vadis?

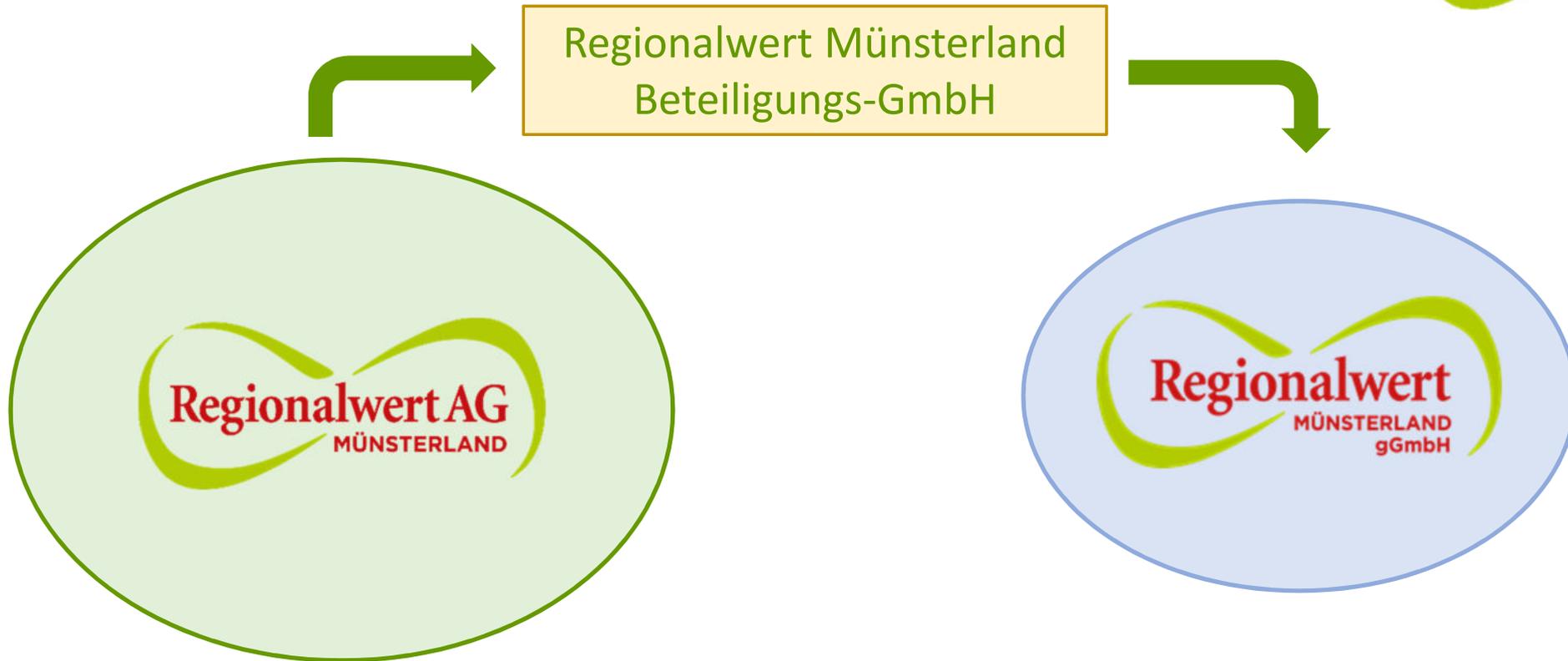


Was war sonst noch los in 2025?



- Onlinetreffen mit Betrieben zur Regionallogistik (04.02.)
- Vortrag über RWAG beim Roten Kiebitz Münster (06.02.)
- Onlinevorstellung der KondiTOURei (04.03.)
- RWAG-Stand beim Maifest Haus Coerde (01.05.)
- Online DSEE-Beratung zu Fundraising und Fördermittelsuche für Regionalwert-Botschafter*innen (05.05.)
- Podiumsdiskussion in Westbevern (15.05.)
- Präsenz bei der Artenschutzkonferenz (17.05.)
- Vorstellung Mobile Metzgerei (21.05.) mit fast 80 Interessierten
- Monatlicher Stammtisch in der E.ssenz

Die beiden Regionalwert-Akteure



Zwei Rechtsformen für ein gemeinsames Ziel, aber unterschiedliche Arten des regionalen Engagements

Verabschiedung Thomas Köhler aus dem Vorstand zum 31.03.2025



25.04.2025: Verleihung des Ursula-Hudson-Preises im Rahmen der SoowFood Messe in Stuttgart



Bild (c) Ingo Hilger Slow Food

Neumarkter
Lammsbräu
**Preis für
Nachhaltigkeit**
2025 **FINALIST:IN**

**WER IST DEIN
HERO FÜR
PLANET A?** 

powered by
GLS Bank 

Vote jetzt für deinen **HERO**
beim Neumarkter Lammsbräu
Preis für Nachhaltigkeit 2025!



Lammsbräu-Preis für
Nachhaltigkeit:
Verleihung am 03.07.2025
in Neumarkt (Opf.)

Publikumspreis powered by GLS Bank

Jede*r kann mitmachen!
[https://www.lammsbraeu-
publikumspreis.de/](https://www.lammsbraeu-publikumspreis.de/)



The background of the slide is a photograph of a lush green field. In the foreground and middle ground, there are numerous tall, thin stalks of grass. Interspersed among the grass are several bright red poppies and some smaller blue flowers. The field extends to a line of trees in the distance under a clear, bright sky.

Konkrete Angebote und Projektplanungen

Regionalwert-Angebote (1. Schritt: 5 Betriebe)

Hoochmooraner Moorschnucken (Gescher-Hochmoor)

Geführte Moorwanderung

- Fachlicher Input
 - Führung durch Naturschutzgebiet Fürstenkuhle
 - Geschichtliche Grundlage des Naturschutzgebietes: Hochmoor als einst größtes zusammenhängendes Moor- und Heideflächengebiet in Westfalen
 - Kennenlernen typischer Fauna und Flora
 - Rolle und Bedeutung der Moore für Klimaschutz und Artenvielfalt
- Kulinarisches
 - Gulaschsuppe vom Lamm mit Brot
 - Alternativ: Lammbrotwurst, Hamburgerpatties grillen

Personenzahl: max. 25

Dauer: 3 – 4 Stunden

650,- € plus 15,- € / Person



Zu Besuch bei den Schafen

- Fachlicher Input
 - Rundgang in der Schafherde
 - Eintreiben der Schafe
 - Frag den Schäfer: Was sie immer schon mal über Schäferei und Schafe wissen wollten
 - Erklärung des Jahresablaufs eines Schäfers
- Kulinarisches
 - Gulaschsuppe vom Lamm mit Brot
 - Alternativ: Lammbrotwurst, Hamburgerpatties grillen

Personenzahl: max. 25

Dauer: 3 – 4 Stunden

650,- € plus 15,- € / Person

Alltag eines Schäfers: Die Schur

- Fachlicher Input
 - Wann und warum scheren wir Schafe?
 - Einfangen der Tiere
 - Unterstützung beim Scheren von 1 bis 2 Schafen
 - Wolle abpacken
 - Wolle kann mitgenommen werden z.B. für Garten
 - Fläche abgrenzen und Netze stecken
- Kulinarisches
 - Gulaschsuppe vom Lamm mit Brot
 - Alternativ: Lammbrotwurst, Hamburgerpatties grillen

Personenzahl: max. 7

Dauer: 3 - 5 Stunden

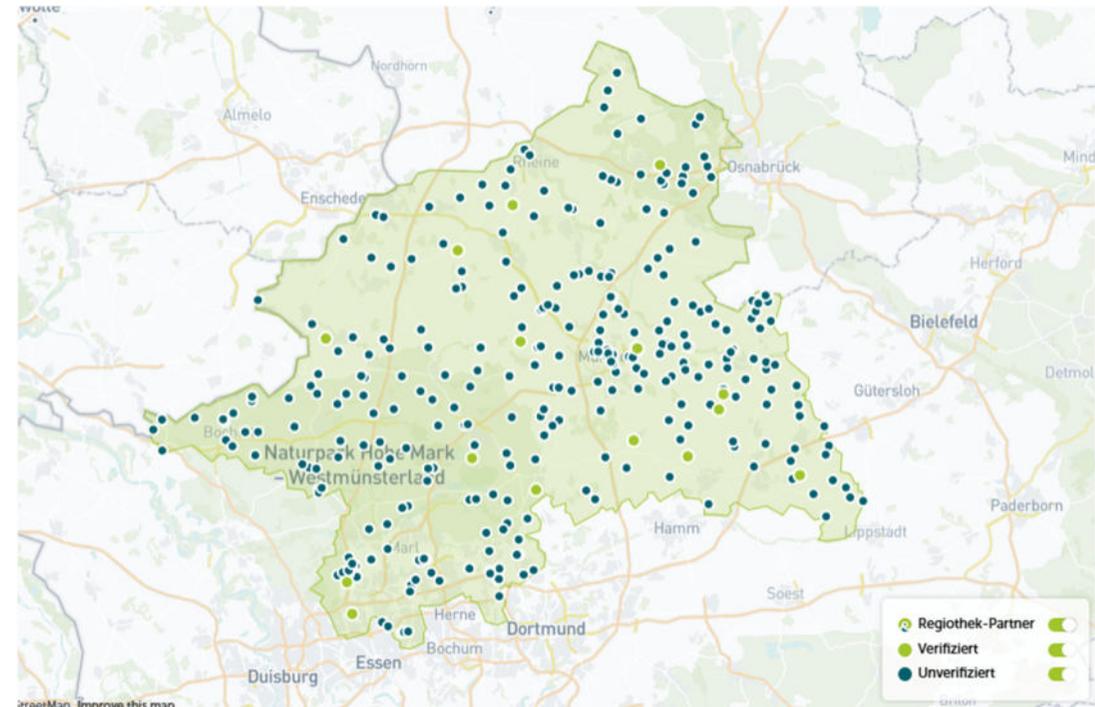
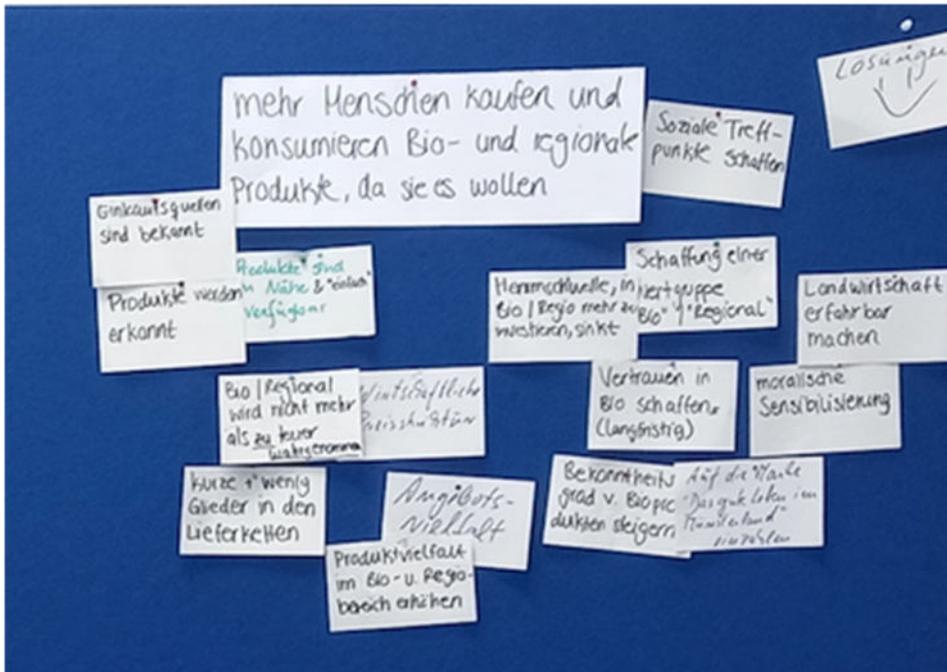
Angebotszeit: Schafe scheren = Ende April bis Juni/Juli

700,- € plus 15,- € / Person

Unternehmens-
angebote bei
unseren
Partnerbetrieben

← Beispiel

Regional-Logistik-Projekt mit LEADER (geplant)



Anbahnungsprojekt
ggf. Kooperation mit Regiothek
Beginn geplant Herbst 2025

Projektübernahme von WertArbeit Steinfurt



CSX
(gemeinschafts-
getragen)



Bei Dir im Ort stirbt gerade ein toller regionaler Laden?
Dir fehlt eine Möglichkeit für den Einkauf regionaler Produkte?
Dann mach mit beim *Markt für Alle(s)!*

Im Projekt *Ein Markt für Alle(s)* entwickelt die WertArbeit Steinfurt ein Konzept für einen gemeinschaftsbasierten Regionalmarkt. Wir wollen echte regionale Produkte zu Dir bringen. Direkt vom Erzeuger mit fairen transparenten Preisen. Aktuell sind wir auf der Suche nach engagierten Mitgestalter*innen und einem passenden Standort.

Förderung für
2 Jahre durch
BLE/BULE plus

Antragstellung
vorauss. im
Sommer 2025,
Beginn 10/25
oder später



The background of the slide is a photograph of a lush green field filled with wildflowers. In the foreground and middle ground, there are several bright red poppies and some blue cornflowers. The field extends to a line of trees in the distance under a clear blue sky with light clouds.

Regionale Werte schaffen –
eine Solidarische Lebensmittel-Wirtschaft
für das Münsterland

Ausgangssituation (nicht nur im Münsterland)



Sicherung der Grundversorgung / Daseinsvorsorge



Kommunal und privatwirtschaftlich geschaffene Infrastrukturen

© hkama - stock.adobe.com



Wo ist die Ernährung?



Was ist das Ziel einer regionalen SoLeWi?

Eine enkeltaugliche REGION mit einer gegenüber heute deutlich erhöhten Ernährungssouveränität und Resilienz, geprägt von gemeinschaftsgetragendem Unternehmertum.

Die REGION ist die geeignete Größe zwischen Globalisierung und Individualisierung!



Was sind die Voraussetzungen?

- Nachhaltigkeitsleistungen der Landwirtschaft erfassen und monetarisieren
- Gesellschaftliche und unternehmerische Mitverantwortung ermöglichen (Stichwort CSX) und einfordern
- Nachhaltigkeitsleistungen der Landwirtschaft zumindest teilweise bezahlen
- Gesellschaftlichen Nutzen auf allen Ebenen sichtbar machen

Die Regionalwert-Prinzipien für eine regionale SoLeWi



Die drei Grundprinzipien der Regionalwert-Idee

Verbraucher*innen
und Unternehmen in
die (finanzielle)
Mitverantwortung
nehmen

Nachhaltigkeits-
Leistungen prozentual
berechnen und
monetarisieren

Betriebe für ihre
Nachhaltigkeits-
Leistungen finanziell
vergüten

Regionalwert-
Aktienverkauf
und Investition
in Betriebe

Regionalwert-
Leistungs-
rechnung

Regionale
SoLeWi

Regionalwert-Vision für das Münsterland:



Eine „**Solidarische Lebensmittel-Wirtschaft**“ für das Münsterland

Beispiel aus dem Allgäu:

Peter Aulmann | elobau Stiftung

Viola Taubmann | Netzwerk Blühende Landschaft

Erik Borner | Regionalwert Leistungen GmbH



Unternehmen in die
(finanzielle)
Mitverantwortung
nehmen

Nachhaltigkeits-
Leistungen prozentual
berechnen und
monetarisieren...

... und sie dafür
finanziell vergüten

Beispiel aus dem Allgäu:



Beispiel aus dem Allgäu:



Unser Auszahlungsschema: Beispiel (2/2)

	Leistungen	Leistungen (subventionsbereinigt)	Auszahlung (anteilig)
A	123.933 €	74.360 €	30.251 €
B	30.219 €	18.131 €	7.376 €
C	49.376 €	29.626 €	12.052 €
D	6.013 €	3.608 €	1.468 €
E	67.770 €	40.662 €	16.542 €
F	51.723 €	31.034 €	12.625 €
G	14.129 €	8.477 €	3.449 €
H	26.566 €	15.940 €	6.485 €
I	51.774 €	31.064 €	12.638 €
J	64.240 €	38.544 €	15.681 €
K	59.116 €	35.470 €	14.430 €
L	95.866 €	57.520 €	23.400 €
M	21.020 €	12.612 €	5.131 €
N	10.051 €	6.031 €	2.453 €
O	58.302 €	34.981 €	14.231 €
P	27.811 €	16.687 €	6.788 €
GESAMT	757.909 €	454.745 €	185.000 €

Subventions-
-bereinigung

Auszahlungs-
quote
(z.B. 41%)

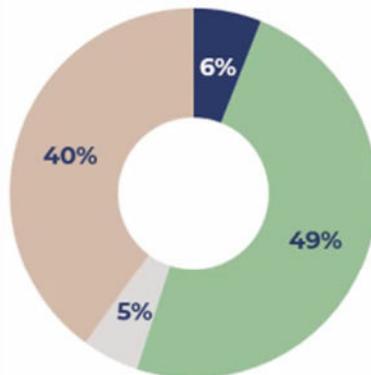


Beispiel aus dem Allgäu:



IMPACT REPORT: Beispiel GmbH

Grundlage der Berechnung sind die erbrachten Gemeinwohleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe, welche sich im R.E.G.E.N. Fund befinden. Die Verteilung der Investitionssumme auf Kategorieebene erfolgt aufgrund des jeweiligen Verhältnisses zu allen im Fund erbrachten Gemeinwohleistungen.



Investitionssumme: 30.000 €

Durch diese Investition wurden **6 %** aller Gemeinwohleistungen im R.E.G.E.N. Fund honoriert

- Beitrag Beispiel GmbH
- Beitrag Investorengruppe
- Nicht honorierter Anteil
- Agrar-Ausgleichszahlungen



Durch die Investition der Beispiel GmbH konnten:

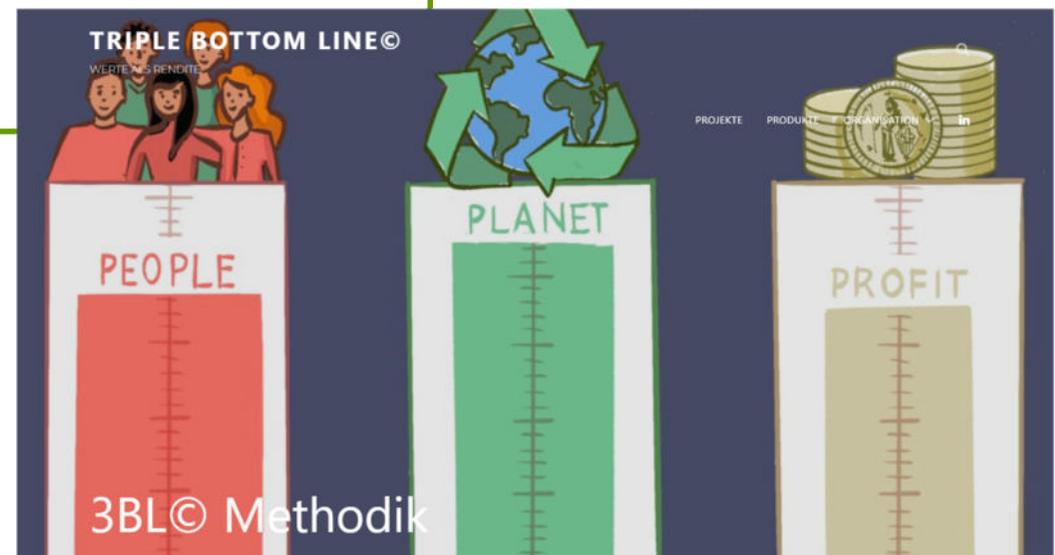
- Maßnahmen zur **Kohlenstoffsequestrierung** auf einer Fläche von rund **40 ha** honoriert werden
- Das **Tierwohl** von **160** Rindern, Ziegen und Legehennen gefördert werden
- **4** Veranstaltungen zu **erlebbarer Landwirtschaft** gefördert werden
- **20** Wochen **Praktika** gefördert werden
- **4 Nisthilfen für Wildbienen** geschaffen werden
- **2 ha Blühflächen** geschaffen werden
- Auf **8 ha Untersaaten** gepflanzt werden

Beispiel aus der Schweiz:

<https://3bottomline.org/>

„Es ist unsere feste Überzeugung,
dass bei Investitionsmöglichkeiten
der positive Beitrag für Gesellschaft und Umwelt
vor dem persönlichen finanziellen
Ertrag stehen sollte.“

<https://3bottomline.org/organisation/methodik/>



Was brauchen wir dafür im Münsterland?



Zusammenschluss von regionalen Unternehmen
und/oder Stiftungen, die diese Idee
voranbringen wollen
+ finanzielle Unterstützung für die Anlaufphase



AG und gGmbH sollten hier
eine zentrale Rolle spielen!

Vernetzung und Kooperation



...mit der Wissenschaft

- Hochschule Münster (Zentrum für interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung (ZIN): Prof. Buttschard und Team; StartUp-Center REACH; Projekt „Toolbox für Regionalentwicklung“)
- Fachhochschule Münster (iSuN: Prof. Ritter, Silke Friedrich; TAFH Münster: Lisa Geringhoff)

...mit Unternehmen

- Austausch mit ersten interessierten Unternehmen im Münsterland, Teilnahme an Veranstaltungen der WiFö's, der IHK (u.a. neu gegründetes Biodiversitätsbündnis Westfalen) etc.

Vernetzung und Kooperation



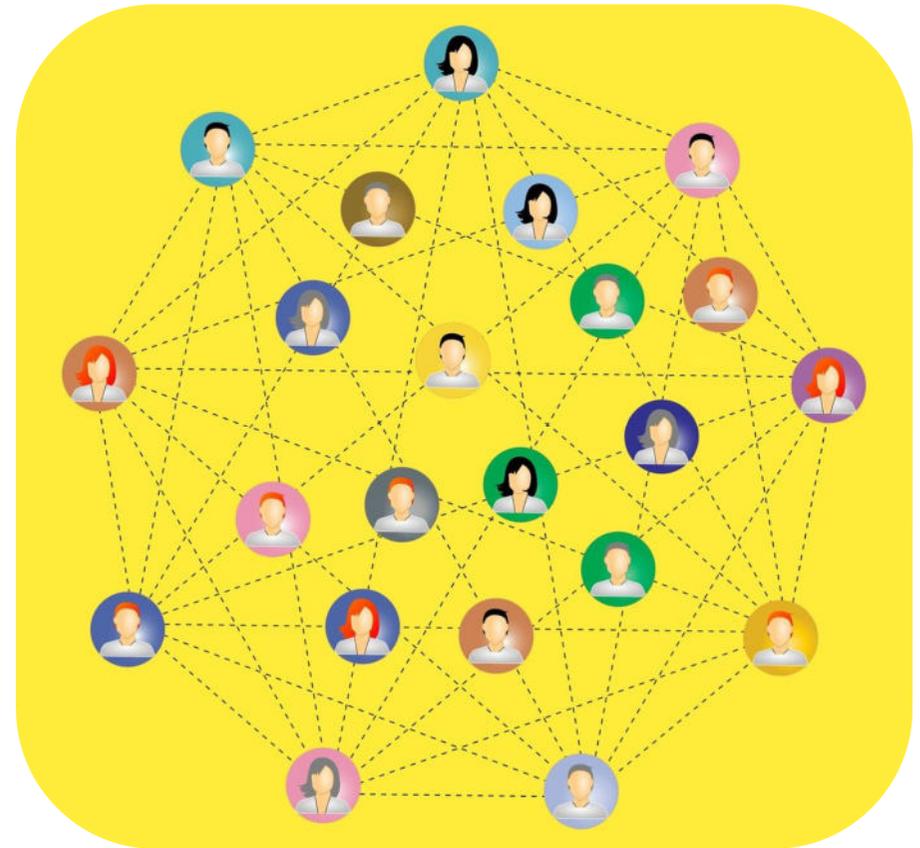
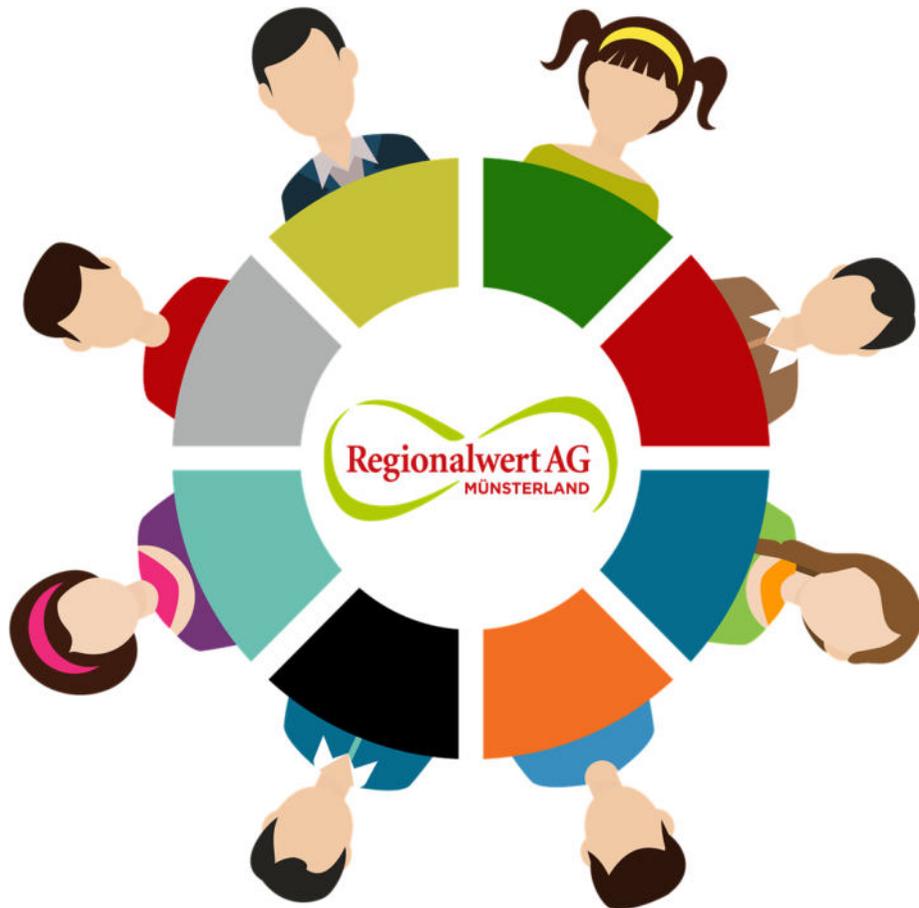
...mit anderen Playern

- der Regionalbewegung (Bundes- und Landesebene), dem Ernährungsrat Münster, der Ökomodellregion Münsterland, Münster nachhaltig,....

...mit potenziellen Fördermittelgebern

- Stiftung U&E, Werte Stiftung Münsterland, Volksbank Düte-Ems, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Einladung zum „Mit-Tun“



Melden Sie sich gerne bei uns: info@regionalwert-muensterland.de